

Wickelbody

„Wickelding“
by Aika



Kurzarm, langarm, ganz klein oder ganz groß
Gr. 50-110 und Gr. 44-50 in „small“ als extra Schnitt



Mit 3
verschiedenen
Einfassvarianten



Rechtliches

Hey ihr fleißigen Nähbienenchen,
der Wickelbody von Aika hat ein neues Design und eine verbesserte
Anleitung bekommen. Ich habe dieses digitale Dokument mit
allergrößter Sorgfalt erstellt und hoffe natürlich, dass du viel Freude beim Nähen hast.

Lies dir bitte, bevor du mit dem Nähen beginnst, alles einmal durch!

An dieser Stelle möchte ich auf Folgendes hinweisen:
Der Inhalt dieses Dokumentes, oder das Dokument selbst, darf nicht kopiert, verbreitet,
verändert, vervielfältigt oder Dritten zugänglich
gemacht werden! Die in diesem Dokument enthaltenen Inhalte
unterliegen dem Urheberrecht von

Aika = Annika Könnecke!

Zu widerhandlungen werden zur Anzeige gebracht.

Bitte beachte:

Du darfst Produkte, die nach meinen Ebooks (Aika) entstanden sind
in kleiner Stückzahl (max. 10 Teile) gewerblich nutzen und auch
verkaufen. Bei diesen Angeboten ist auf mich „Schnitt von Aika“ zu verweisen! Dies bezieht
sich auch auf ein abgewandeltes Design, welches auf meine E-Books zurückzuführen ist.
Solltest Du Fragen haben, kannst du dich per e-Mail oder Facebook gern an mich wenden:

aika81@web.de oder <https://www.facebook.com/byAika/>

Drucken:

Stelle deine Druckereinstellungen auf tatsächliche Größe, Hoch- und Querformat
automatisch, A4 und achte auf den korrekten
Papiereinzug! Kontrolliere nach dem Drucken dein Kontrollquadrat!

Material:

Jeresy, Sweat, Interlock, Bündchen,
Verschluss: KamSnaps, Jerseydruckknöpfe, Druckknöpfe oder Bindebänder mit einnähen,
Vlieseline zum Verstärken der Verschlussstellen

Nahtzugaben:

Die entsprechenden Stellen wo Nahtzugabe hinzugefügt wird, sind auf dem Schnitt
gekennzeichnet

Maschine:

Overlock (empfohlen) oder eine
herkömmliche Nähmaschine - Versäubern mit dem Zick-Zack-Stich

Den Wickelbody gibt es in den Größen **50-110**
und in zwei extra Größen von **44-50**.

Die größeren Größen fallen recht großzügig aus - lies hierzu bitte die Hinweise zur
Größenermittlung auf Seite 3!

Der extra Schnitt mit den zwei kleineren Größen fällt kleiner aus und ist für Frühchen
angedacht. Hier wurde das Rückenteil gekürzt und die Seiten etwas schmaler gemacht.

Hinweise

Meine Ebooks wurden vorab von einem ganz tollen Team von Probenäherinnen auf Herz und Nieren getestet. Die entstandenen Modelle wurden danach auch ausgiebig auf Alltagstauglichkeit getestet.

Schnittmuster

Das Schnittmuster der Größen 50-110 bekommt ihr als Downloadlink von mir. Die Saumzugabe vom Ärmel ist inklusive.

Das Schnittmuster in den Größen 44 und 50 wurde als extra Schnitt in „small“ erstellt . Es kann dementsprechend extra ausgedruckt werden. Saumzugabe vom Ärmel ist inklusive.

Nahtzugaben

Diese werden nur an Kanten hinzugefügt, an denen die Schnittteile zusammengenäht werden also an den Seitennähten, der Ärmel und an den Seitennähten des Bodys und natürlich an den Raglan-Ärmelnähten. Nahtzugaben sind auf dem Schnittmuster gekennzeichnet.

! Die richtige Größe ermitteln !

Es hat sich in einigen meiner Probenährunden immer herausgestellt, dass die Ermittlung der passenden Größe am besten herausgefunden werden kann, indem man ein passendes Kleidungsstück auf eines der Schnittteile legt und es damit vergleicht. In diesem Fall würde ich ein gut passenden anderen Body wählen und die Breite mit der Länge vom Rückenteil vergleichen. Dann kann nichts mehr schief gehen.

Gerade in den ersten drei Lebensjahren sind Babys und Kleinkinder so verschieden in ihrer Entwicklung. Wenn zum Beispiel zwei Babys geboren werden, das eine Baby kommt nach dem Geburtstermin und das andere Baby als Frühchen zur Welt, dann haben beide Kinder mit 3 Monaten höchstwahrscheinlich völlig verschiedene Kleidergrößen.

Verstärkung der Druckknopfstellen

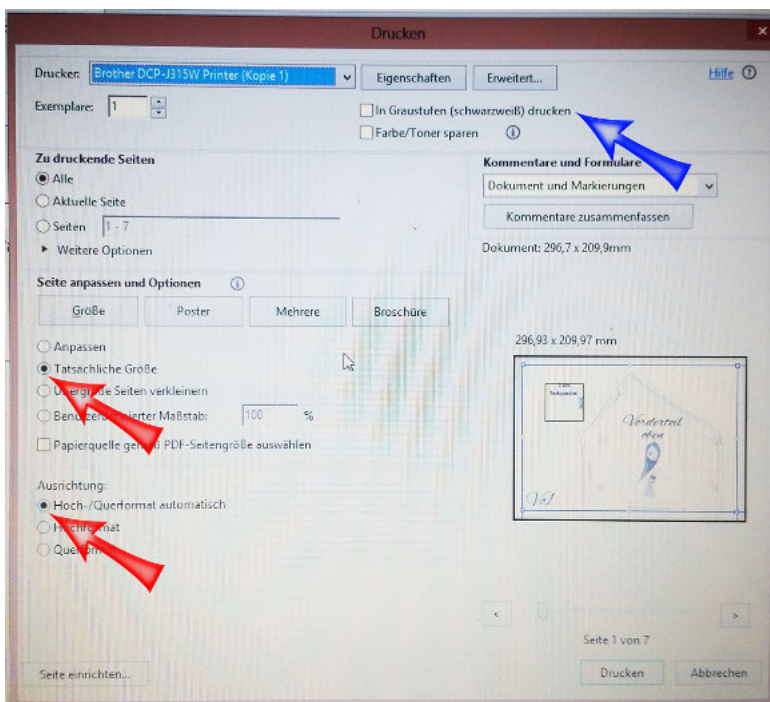
In der Anleitung wird genau beschrieben, an welchen Stellen der Body unbedingt verstärkt werden muss. Im Ebook sind Stoffstreifen beschrieben mit denen die beiden Vorderteile verstärkt werden müssen. Solltet ihr keine Stoffstreifen verwenden wollen, empfehle ich euch dringend Vlieseline unterzubügeln.

Das Gleiche gilt für den Schrittbereich, wenn ihr diesen mit einem Jerseystreifen einfasst. Beim Feststeppen ist es immer noch möglich, einen kleinen Streifen Vlieseline einzulegen, somit seid ihr dann auf der sicheren Seite und schützt euch vor dem Ausreißen der Drücker.

Ich wünsche euch nun ganz viel Spaß beim Nachnähen und später dann auch beim Verwenden :) ... viel Spaß ;)

Inhalt

- Seite 2: Rechtliches
Seite 3: **Hinweise- wichtig- bitte unbedingt lesen!**
Seite 4: Inhaltsverzeichnis, Druckhinweise
Seite 5: Anleitung - Hauptteil - Schnittmuster drucken und kleben
Seite 6: Der Zuschnitt
Seite 7: Ärmelbündchen
Seite 8/9: Nähen
Seite 9-11: Versäubern mit Bündchen oder Jerseystreifen
Seite 11/12: Sicherrung der Druckknöpfe
Seite 12/13: Zusammennähen und fixieren
Seite 14: Druckknöpfe im Schritt
Seite 15/16: Druckknöpfe am Body
Seite 17: Fertiger Body
Seite 18-21: Versäuberungsvarianten - die doppelt umgeschlagene Versäuberung
Seite 22-24: Die einfach umgeschlagene Versäuberung
Seite 25: In eigener Sache
Seite 26: Meine Probenähmädels
Seite 27-30: Designbeispiele



Stelle deine Einstellungen beim Drucken nun wie links auf dem Bild zu sehen ein.

Drucke mit „tatsächlicher Größe“ und „Hoch-und Querformat“ automatisch.

Solltest du nur in Graustufen drucken wollen, dann setze auch hier ein Häkchen (siehe blauer Pfeil).

Da das Schnittmuster in verschiedenen gemusterten Linien aufgezeichnet wurde, ist es kein Problem in Graustufen zu drucken um Farbe zu sparen.

Der Druckrand ist breit genug aber um Druckfehler zu vermeiden, achte bitte unbedingt auf korrekten Papiereinzug!

Bevor du nun mit dem Nähen beginnst, kontrolliere zunächst, ob dein Kontrollquadrat 5x5cm groß ist!

Anleitung

A: Schnittmuster drucken und kleben



1.

Drucke dir deine Anleitung aus und klebe sie dann zusammen.

Die zusammengehörenden Blätter sind gekennzeichnet mit **Ä1-Ä3, Vu1-Vu3, Vo1-Vo3 und R1-R4**.

Die extra Schnittteile für die zwei kleinen Größen sind gekennzeichnet mit **A1, Vu1-Vu2, Vo1-Vo2**

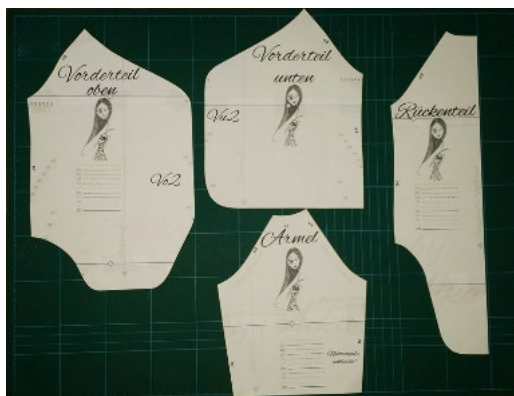


2.

Ich schneide immer ein Blatt komplett aus und auf dem anderen lasse ich einen Rand stehen, auf dem ich dann kleben kann.

Aber es geht natürlich auch Stoß auf Stoß.

Du kannst deine Schnittteile erst komplett zusammen kleben und später die Größe ausschneiden oder du schneidest dir gleich die Größe aus und klebst hinterher zusammen.



3.

So sehen deine zusammengeklebten Schnittteile nun aus.

Zuschnitt



Bild 1



Bild 2



Bild 3

4.

Bild 1: Schlage deinen Stoff auf die Breite des Schnittteils in den Bruch um. Lege das Schnittmuster deines Rückenteils auf den Stoffbruch auf.

Bild 2: Schneide dein Schnittteil inklusive der angegebenen Nahtzugabe aus.

Bild 3: Platziere die übrigen Schnittteile im Fadenlauf und platzsparend auf deinem Stoff und schneide auch hier inklusive der angegebenen Nahtzugabe aus.



5. Beim Zuschnitt der Ärmel, legst du deinen Stoff doppelt und schneidest sie gegengleich bzw. spiegelverkehrt zu.

Dann übernimmst du die Markierung für die vordere Seite des Ärmels. Grundsätzlich gilt:

Die kürzere Strecke ist die vordere Ärmelnaht. Siehe Pfeil im oberem rechten Bild!

Ärmelbündchen



Bild 1



Bild 2



Bild 3

6.

Bild 1: Miss die Breite deines Ärmelsaumes und schneide einen Saumstreifen der gleichen Länge und ca. 4-5cm breit zu. Wenn du ihn später faltest, liegt er im Bruch und ist damit nur noch halb so hoch. Ich empfehle eine Breite von mindestens 4-5cm (gefaltet dann 2-2,5cm hoch) abzüglich der Nahtzugabe die beim Annähen ja noch weichen muss.

Bild 2: Dein Saumstreifen liegt auf dem Bild im Bruch und wird nun mit der offenen Kante nach unten auf den Ärmelsaum bündig aufgelegt.

Bild 3: Steppe deinen Saumstreifen nun bündig am Ärmelsaum fest - du kannst ihn hierbei leicht dehnen, sodass links und rechts am Ärmel ca. 0,5cm überstehen - das schneiden wir danach zurück.

Bild 3: Nach dem Zusammennähen kannst du deine Nahtzugabe von rechts noch feststeppen.



7.

Deine beiden Ärmelschnittteile sollten nun so aussehen.

!Nach Bedarf kannst du die Ärmel auch erst im Nachhinein versäubern. Weitere Beispiele findest du ab Punkt:

Nähen



Bild 1



Bild 2

8.

Bild 1: So sehen nun deine Schnittteile aus

Bild 2: Nähe sie nun an den gekennzeichneten Stellen zusammen. Beginne mit dem Rückenteil (rote Linien) und steppe die hintere Ärmelnaht an den Ärmelausschnitt des Rückenteils. Wenn du beide Seiten genäht hast, kannst du nun die vordere Ärmelnaht an das Vorderteil unten und die vordere Ärmelnaht rechts im Bild an das Vorderteil oben steppen.



Bild 1



Bild 2

9.

Bild 1: Zeigt dir nochmal genau, wie du die Ärmelteile auf das Rückenteil legst. Bitte fixiere mit Klemmen oder Nadeln, damit beim Feststeppen nichts verrutschen kann.

Bild 2: So sollte es nach dem feststeppen jetzt aussehen.



Bild 1



Bild 2



Bild 3

10.

Bild 1: Jetzt steppen wir die beiden Vorderteile an den vorderen Ärmelausschnitt. Zur besseren Übersicht dient das erste Bild.

Bild 2: Lege nun beide Vorderteile jeweils rechts auf rechts einmal an die vordere rechte Ärmelnaht und einmal an die vordere linke Ärmelnaht auf. Fixiere mit Klemmen oder Nadeln, damit dir beim Feststeppen nicht verrutscht.

Bild 3: So sollte es jetzt aussehen.

Versäuberung



11.

Auf diesem Bild ist zu erkennen, wo entlang deine Versäuberung verläuft.

Es gibt einige Varianten, den Wickelbody zu versäubern. Auf den folgenden Seiten erkläre ich dir zunächst die für mich einfachste Variante mit einem Bündchen- oder Jerseystreifen.

- ab Punkt 30 wird die **doppelt umgeschlagene Versäuberung mit Bündchen- oder Jerseystreifen** beschrieben und

- ab Punkt 38 wird euch die **einfach umgeschlagene Versäuberung** beschrieben.



12.

Miss dir zunächst, die zu versäuernden Strecken nach. (Siehe Bild über Punkt 11!) Lieber etwas großzügiger als zu knapp! Dann schneide deinen Bündchen- oder Jerseystreifen mit ca. 4-5cm Breite zu. Achte wegen der Dehnbarkeit auch auf den Fadenlauf.

Bei Größe 44/50 empfehle ich 4cm Breite Streifen und kleine Druckknöpfe oder Schleifen.



12a.

An den Stellen, wo ihr eure Druckknöpfe platziert, könnt ihr in den gefalteten Bündchen- oder Jerseystreifen einen kleinen Streifen Vlieseline einlegen und aufbügeln.

Das gibt nochmal etwas Stabilität.

Wer das nicht gemacht hat, kann auch im Nachhinein auf der Innenseite vom Streifen etwas Vlieseline aufbügeln und die Druckknöpfe darauf befestigen.

Eine weitere Variante für Gr. 44/50 wäre, anstelle von Druckknöpfen schmale Bänder mit einzufassen.

13.

Den Streifen zur Versäuberung kannst du, musst du dir aber nicht unbedingt fixieren. Es genügt, wenn du ihn beim Feststeppen an der Kante entlang führst.

Achte beim Annähen nun auf Folgendes:

Beginne bei den Vorderteilen an einer Seitennaht. Lass deinen Streifen ca. 1cm überstehen.

Gerade Strecken werden **ungedehnt** festgesteppt!

Außenrundungen auf keinen Fall dehnen beim Annähen und lieber etwas vom Versäuberungsstreifen dazu schieben!!!

Innenrundungen: Wie zum Beispiel am Hausausschnitt **dürfen gedehnt werden** beim Feststeppen.



14.
Nachdem du deinen Versäuberungsstreifen festgesteppt hast, bügelst du alles einmal schön glatt und steppst die Nahtzugabe von der rechten Stoffseite aus einmal ringsherum fest. Dies kann auch eine Ziernaht sein. Schau dir hierzu die Beispiele der Probenäherinnen an.

Sicherung der Druckknöpfe

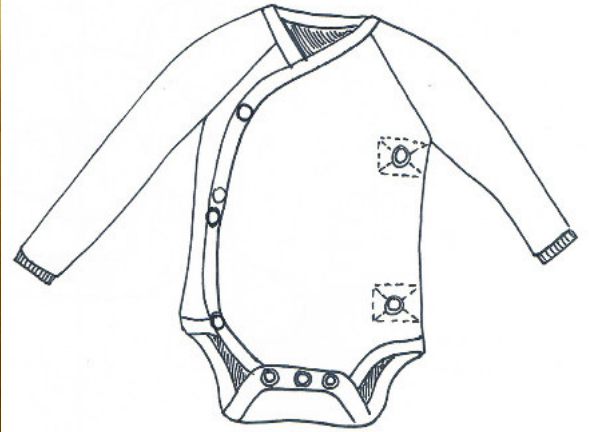


15.
Auch hier gibt es wohl mehrere Varianten, KamSnaps, Jersey- oder Druckknöpfe zu sichern. Ich erkläre euch hier, wie ihr euren Body ganz sicher mit kleinen Stoffstücken vor einem eventuellen Ausreißen der Drucker schützen könnt.

Schneidet euch dazu bitte drei 8cm lange und ca. 3cm breite Stoffstücke oder Bündchenstücke zu.

Diese faltet ihr auf der langen Seite zur Hälfte und legt sie erstmal auf die rechte Seite des Bodys zur Veranschaulichung.

Schaut jetzt genau nach, ob alles Stoffstücke auf dem darunter liegendem Bodyteil liegen und gleicht gegebenenfalls etwas aus.



16.

Nun legt ihr eure Stoffstreifen auf die Innenseite des Bodys (also auf die linke Seite des Rückenteils), sodass sie in etwa an der gleichen Höhe liegen, wie auf dem Außenteil.

Skizze:

Meine Skizze vom Wickelbody soll euch zeigen, dass ihr die Stoffteile für die Verstärkung auch ganz einfach am Body-Vorder- und Unterteil mit einer Naht fixieren könnt.

Zusammennähen und fixieren



17.

Jetzt werden beide Vorderteile mit den Stoffstreifen am Rückenteil miteinander fixiert. Am besten eignen sich Klemmen aber natürlich auch Nadeln.

Achtet jetzt darauf, dass die vorderen mit den hinteren Nähten immer aufeinander treffen. Mehr dazu im nächsten Bild.

Wenn alles fixiert ist, kann der Body zusammengestept werden.

Beginnt hier an einem Ärmelsaum und steppt über die Achselnaht bis hin zur unteren Schritt naht knappkantig ab.



18. Legt die Nähte gut aufeinander. Gern könnt ihr diese Stelle vorab mit einer kurzen Naht fixieren, damit euch beim Zusammennähen nichts verrutscht. Siehe Punkt 19!



19.
Auf dem oberen Bild seht ihr die kurze Nahtfixierung, wobei ihr bitte darauf achtet, dass die oberen Nähte genau aufeinander treffen und der Abschluss unten an beiden Seiten gleich lang ist. Siehe rechtes Bild mit Pfeil. So sollte es im Nachhinein dann aussehen.

Druckknöpfe im Schritt



21.

Bei gutem Bündchenstoff ist eine Verstärkung durch Vlieseline nicht unbedingt notwendig. Wer sich abgesichert hat (unter Punkt 12a), hat auf jedenfall mehr Sicherheit.



20.

Für das Anbringen der Druckknöpfe ermittelt ihr zunächst die Mitte durch das Falten des Ober- und Unterteils.

Macht euch dort dann mit dem Textilmarker eine Markierung und messt nach links und rechts in gleichem Abständen die anderen Druckstellen aus.

Das sind ca. 3cm von Knopf zu Knopf.

Bei Größe 44 rate ich zu 2 Druckknöpfen im Schritt und Schleifen zum Binden an den Seiten des Bodys.



22.

Legt euch die Druckknöpfe, KamSnaps oder Jerseydrücker bereit. Das mache ich deshalb, weil ich schonmal ausversehen zwei Gleiche übereinander gedrückt habe. So habe ich einen besseren Überblick.

23.

Bevor ihr die Druckknöpfe nun andrückt, habt ihr wie unter Punkt 12a Vlieseline eingelegt?

Falls nicht, könnt ihr diese jetzt von der Innenseite des Jerseystreifens noch unterlegen oder aufbügeln. So hat euer Druckknopf noch mehr Sicherheit.

TIP: Eure Druckknopfzange im rechten Winkel auf den Tisch stellen, danach die Knöpfe gut ausrichten und erst dann ordentlich aufdrücken. Bei mir hat sich das als beste Methode herausgestellt und kein Druckknopf wurde mehr schief.



Druckknöpfe am Body



24.
Lege den Wickelbody mit allen Stofflagen gut übereinander und so, dass es ein gutes Erscheinungsbild ergibt.
Dann fühlt ihr von außen, wo euer Stoffstreifen liegt und wo euer Bündchen darauf trifft. Da macht ihr dann einen Punkt mit dem Textilmarker oder ihr stecht mit dem Druckknopf schon einmal ordentlich auf diese Stelle. So entstehen Druckstellen, die ihr zusätzlich markieren könnt oder ihr nehmt die Druckstellen gleich zum Anlass und drückt eure Druckknöpfe fest.
25.
Verbunden wird zuerst das Außenteil mit dem Stoffstreifen von Innen. Der Druckknopf liegt nun mit der Druckseite unter dem oberen Stoffstreifen.
26.
Danach drückt ihr den zweiten Druckknopf vom innenliegenden Bündchenstreifen von unten nach oben fest, sodass ihr Innen- und Außenteil miteinander fixieren könnt.
27.
Das Selbe macht ihr nun mit den anderen 2 Knöpfen.
Achtet bitte darauf, dass ihr die Außenteile mit den Stoffstreifen verbindet weil diese zu dünn sind um Druckknöpfe zu halten. Deshalb werden Sie mit den Stoffstreifen zusammen fixiert.



28.

Nach dem Anbringen der Drückknöpfe am Innenteil sollte es jetzt so aussehen.



29.

Zum Schluss wird der letzte untere Druckknopf vom Außenteil mit dem Innenteil am Bündchen- bzw. dem Versäuberungsstreifen angebracht.
Dann ist euer Wickelbody fertig.



Weitere Versäuberungsvarianten

Die einfach umgeschlagene Versäuberung und die doppelt umgeschlagene Versäuberung.

Hier zeige ich euch an einem Ärmelbeispiel, wie ihr den Body mit den beiden Varianten auch versäubern könnt.

Die doppelt umgeschlagene Versäuberung

30.

Um es kurz und knapp zu erklären wird der Jersey- oder Bündchenstreifen mit seiner rechten Seite auf die linke Seite und bündig an den Ärmelsaum gelegt. Danach wird er einmal zur Hälfte zur oberen Kante gefaltet und dann nach außen umgeschlagen, auf die Naht gelegt und festgesteppt. Danach habt ihr auf dem Bündchen eine saubere Naht und das könnt ihr am Body natürlich auch so handhaben.

Mehr dazu jetzt in einer genaueren Beschreibung.



31.

Schneide dir ca. 5cm breite Saumstreifen zu, die etwas länger als der Ärmel sind (siehe oberes linkes Bild). Danach legst du deine Streifen mit der rechten Seite auf die Linke Seite bündig vom Ärmel. Siehe rechtes oberes Bild.



32.

Dein Saumstreifen wird nun unter leichtem Zug an das Schnittteil vom Ärmel gesteppt. Achte hierbei darauf, dass der Saumstreifen an den Seiten leicht über steht. Das schneiden wir später zurück.

Ziehe beim Annähen nicht zu stark, sonst wird dein Ärmelloch später eventuell zu eng.

Dehne beim Annähen auch nur den Saumstreifen und nicht den Stoff vom Ärmelteil!



33.

Nach dem Annähen sollte es jetzt leicht gerafft so aussehen.

Schneide jetzt deinen Überstand der stoffstreifen leicht zurück. Etwas sollte dennoch überstehen, denn so lässt es sich später besser zusammennähen damit die Nähte gut austarriert werden können und aufeinander treffen.

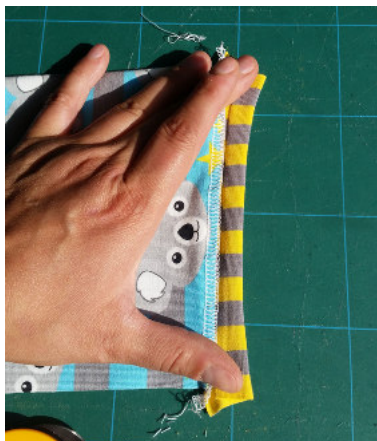


Bild 1



Bild 2

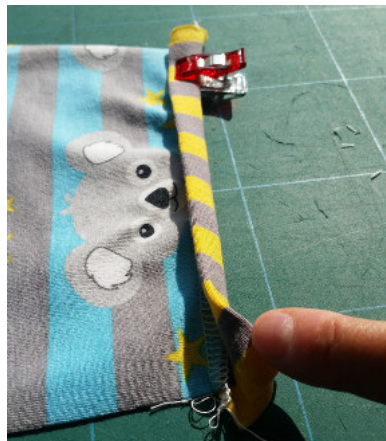


Bild 3

Bild 1: Lege den angenähten Saumstreifen nun glatt nach oben und falte ihn bis zur festgesteppten Saumkante einmal um.

Bild 2: So sollte es jetzt aussehen

Bild 3: Diesen gefalteten Saumstreifen faltest du nun ein zweites Mal nach vorn um. Jetzt liegt deine Bruchkante vom Saumstreifen ca. 1mm über deiner Naht. Wenn du möchtest, kannst du alles einmal bügeln.



34.

Fixiere das Ganze mit Klemmen oder Nadeln.



35.

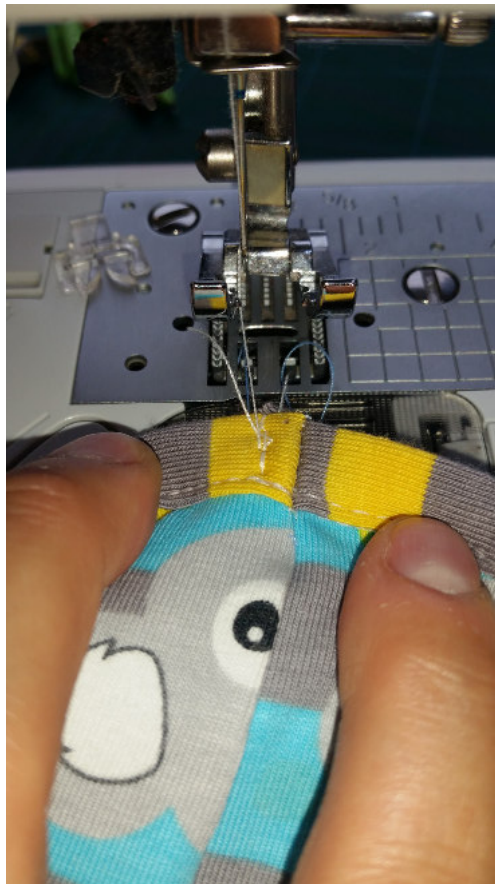
Achte vor und bei dem Annähen unbedingt darauf, dass deine umgeschlagene Falte ca. 1mm über deiner Naht liegt, denn die möchten wir nach dem Annähen nicht mehr sehen.

Führe den Saumstreifen dann vorsichtig unter deiner Nähmaschine entlang und gleiche mit den Fingern etwas aus.



36.

Dein angenähter Saumstreifen sollte nun so aussehen.



37.

Nach dem Zusammennähen der Ärmel und Seiten vom Body legst du die Nahtzugabe zur Seite und steppst diese von außen mit einer kurzen Naht fest. So hast du einen ordentlichen Abschluss und keine störende, lockere Nahtzugabe.

Alle Overlockfäden ziehst du im Nachhinein mit einer Stopfnadel in die Nähte zurück, das verhindert ein Aufrubbeln der Naht.



Die einfach umgeschlagene Versäuberung

38.

Hierbei handelt es sich um einen Saumstreifen, der rechts auf rechts auf das Ärmelteil gelegt und festgesteppt wird. Danach wird auch dieser Saum nach oben gefaltet und nur 1 Mal nach innen umgeschlagen, so dass der auf der linken Ärmelseite offen liegt.

Zuletzt wird er von rechts auf der Naht festgesteppt und fixiert. Ich habe das mit einem Zick-Zack-Stich gemacht und die übrig gebliebene Nahtzugabe kann zum Schluss vorsichtig abgeschnitten werden. Vorteil hierbei ist, dass der Saum gerade bei den kleinen Größen nicht zu dick wird, da er nur aus zwei Lagen Stoff besteht.



39.

Schneide dir 4-5cm breite Saumstreifen zu die etwas länger als der Ärmel sind (siehe Bild).



40.

Jetzt legst du deine Streifen mit der rechten Seite auf die Linke Seite bündig vom Ärmel.



41.

Bei Größe 44/50 empfehle ich die Streifen ungedehnt festzusteppen und bei allen anderen Größen dürft ihr den Streifen leicht dehnen.

Nur den Streifen - nicht das Ärmelteil!

Lasst auch hier beim Annähen links und rechts den Streifen etwas über stehen.



42.
Klappe deine angenähten Saumstreifen nun auf und bügele sie glatt. Die Nahtzugabe dabei nach innen legen also auf den Ärmelstoff.



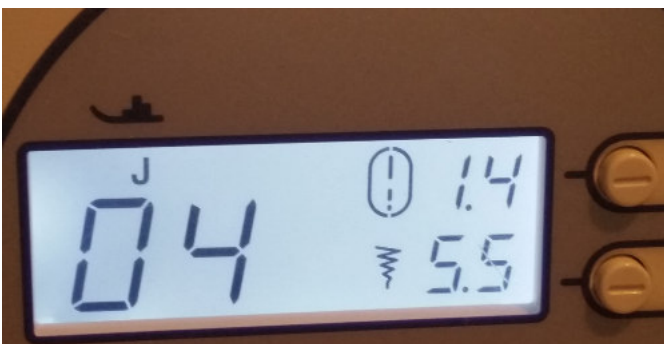
43.
Jetzt faltest du deinen Saumstreifen einmal nach innen um, so dass er über deiner Naht liegt.



44.
Fixiere deinen umgeschlagenen Saumstreifen.



45.
Solltest du dich für einen Zick-Zack-Stich entscheiden, kannst du jetzt schonmal die Einstellung deiner Maschine auf einem kleinen gefalteten Probestoffstück testen.



46.
Meine Einstellungen für die Zick-Zack-Stich sind diese:
Stichlänge = 1,4
Stichbreite = 5,5



47.

Steppe nun deinen Saumstreifen von rechts fest.

Hier kannst du entscheiden, ob du lieber auf der Naht nähst, oder knapp darüber. Einen Zick-Zack-Stich kannst du sogar direkt auf der Naht nähen.



48.

Nachdem du deinen Saumstreifen festgesteppt hast, schneidest du den überstehenden Stoff vorsichtig und Nahtnah zurück.



49.

Bügele deinen Saumstreifen am besten einmal schön glatt, dann sollte er jetzt so aussehen.

Versäuberung nach dem Zusammennähen siehe Punkt 37.

Diese Art der Einfassung kannst du selbstverständlich auch an den restlichen zu versäubernden Seiten vom Body anwenden.

In eigener Sache



Meine Facebook-Fan-Seite:

<https://www.facebook.com/byAika/>

Hier findet ihr noch ganz viele weitere tolle Freebooks zum gratis Download und mit einem Like



haltet ihr euch auch ständig auf dem Laufenden ;)

Meine Probenähmädels

Ana Brandao - ohne Seite

Bella Dreier - <https://www.facebook.com/LoveBellaDIY/>

Chrissi Bohnhoff - www.facebook.com/Christines-Einzelstuecke-1753151288245552/

Carina Langenbartels - <https://www.facebook.com/CasaNaehRola/>

Christin Petzoldt - <https://www.facebook.com/Chrissie.knopf/>

Jasmin Seifert - spendet ihre genähten Bodys an eine Frühchenstation

<https://www.facebook.com/groups/150310161992063/>

Kathrin Hinz - <https://m.facebook.com/Lieblingstueck>

Kati Et - [_naehlenchen_ \(Instagram\)](#)

Katrin Engelmann - [https://www.facebook.com/N%C3%A4hwerkstatt-K%C3...](https://www.facebook.com/N%C3%A4hwerkstatt-K%C3%A4sestuecke/)

Marie Krause - www.facebook.com/WaterkantLieblingsstuecke

Tanja Wenske [https://www.facebook.com/Tüdelbündel Klamotten-Gedöns/](https://www.facebook.com/TüdelbündelKlamotten-Gedöns/)



! Ein riesengroßes DANKESCHÖN an euch !

Designbeispiele

Hier seht ihr Designbeispiele meiner fleissigen Probenähmädels.
Hier könnt ihr sogar schauen, wie der Wickelbody angezogen aussieht. Das spielt, wie ich finde für mich immer eine große Rolle.





Ana Brandao



Ana Brandao

◀ Das Beispielbild mit Schleifchen



Carina Langenbartels



Carina Langenbartels ▶▶







Solltet ihr Verständnisprobleme oder Fehler in dieser Anleitung entdecken, dann würde ich mich sehr über eine kurze Info freuen.

aika81@web.de oder

<https://www.facebook.com/byAika/>